

Gottesdienst vom 14. Juli 2019

Predigt: Martin Aebersold

Psalmen

Vom besten Freund verraten

Serie: "Wenn's emotional wird"



*DOMINUS PROVIDEBIT – "Der Herr wird versorgen"
(Randprägung auf dem Schweizer Fünfliber)*

**Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich versorgen
und wird den Gerechten nicht ewig in Unruhe lassen.**

Psalm 55,23

Vom besten Freund verraten



Psalm 55 (Übersetzung Hoffnung für alle / Neue Luther Bibel)

1. Wechselbad der Gefühle

"Wenn's emotional wird!" – In der laufenden Predigtserie über die Psalmen haben wir nicht nur schöne Psalmen ausgesucht. Rund ein Drittel aller Psalmen sind Klagepsalmen; dann gibt es Gerechtigkeitspsalmen und Vergebungspsalmen; und natürlich die wohltuenden Lobpsalmen. Das Leben kennt so viele Situationen – und so viele Emotionen.

Gott hat uns nie ein leichtes Leben verheissen. Ein Leben ohne Krankheit und Kämpfe. Manchmal mutet uns Gott Prüfungen und missliche Umstände zu. – Was bezweckt Gott damit? – Vielleicht um uns zu formen und damit wir Geduld und Vertrauen lernen. Das Liederbuch der Bibel bildet die ganze Achterbahn des Lebens ab!

2. Vom besten Freund verraten

Auch Freundschaften und Beziehungen können sehr wechselhaft sein. Immer wieder gilt es Abschied zu nehmen und loszulassen. Bei einem Wohnortwechsel oder gar bei einem Todesfall. Liebgewordene Menschen müssen losgelassen werden und neue Beziehungen wollen aufgebaut werden. Wie viel schlimmer ist es doch, wenn wir von guten Freunden enttäuscht werden:

13 Wäre es mein Feind, der mich verhöhnt, dann könnte ich es noch ertragen. Würde mein erbitterter Gegner sich über mich erheben, so wüsste ich ihm aus dem Weg zu gehen. 14 Aber du bist es, mein Vertrauter, mein bester und engster Freund! 15 Wie schön war es damals, als uns noch tiefe Freundschaft verband! Einmütig gingen wir in Gottes Haus, gemeinsam mit den anderen Pilgern.

David fühlte sich verraten. Eben nicht von seinen Feinden, das wäre noch zu ertragen gewesen. Nein, er wurde von seinem besten Freund verraten.

Man entfremdet sich von Menschen, mit denen man ein Stück Weg gemeinsam zurückgelegt hat, und lebt sich auseinander. Vielleicht kommt es gar zur offenen Konfrontation oder zum Streit. Unerwartet, vielleicht sogar hinterrücks. Wie schlimm es doch, wenn die besten Freunde zu den erbittertesten Feinden werden. Sei es im Freundeskreis und in der Gemeinde oder sei es in der Verwandtschaft oder gar in der Ehe.

Auch Jesus wusste um solche Erfahrungen; wurde er doch von seinen eigenen Jüngern verraten, verleugnet und verlassen. So können Menschen sein. Leider.

3. Gott versorgt

Wie ein Sonnenstrahl inmitten des Kummers scheint der Vers 23:

Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich versorgen und wird den Gerechten nicht ewig in Unruhe lassen.

Ja, auf Gott ist Verlass. Er hört auf unsere Gebete. Werfen wir unsere Sorgen auf den Herrn, denn er sorgt für uns! Er mutet uns nicht mehr zu als wir ertragen können. Schöpfen wir bei ihm Kraft und Hoffnung!

Wie so oft haben wir doch Gottes Versorgung erfahren? Manchmal auf wunderbare Art und Weise und manchmal ganz still und leise.



Blickwechsel

DOMINUS PROVIDEBIT – der Herr wird versorgen, steht auf dem Rand jedes Fünflibers. Das sei buchstäblich unsere Devise: Vertrauen wir nicht auf den Schweizer Franken – der wurde von Menschen gemacht – sondern auf die Versorgung durch Gott!

Vertrauen wir nicht auf Menschen, die können enttäuschen und enttäuschen immer wieder. Vertrauen wir auf Gott (vgl. Psalm 118,8). Menschen wissen nicht alles, können nicht alles und machen immer wieder Fehler. Oder zumindest: sie erfüllen oft unsere Erwartungen nicht.



bloss nicht

Jetzt könnten wir natürlich den umgekehrten Fehler und uns aus gemachten Enttäuschungen heraus zurückziehen und Schutzmauern um unser Herz errichten. Das kennen viele Leute. Gebrannte Kinder ziehen sich zurück. Doch Gott hat uns für Beziehungen geschaffen.



ermutigend

Er möchte, dass wir heil werden von Verletzungen und möchte nicht, dass wir ewig ein ängstliches und unruhiges Herz haben: ... **er wird den Gerechten nicht ewig in Unruhe lassen.** Ein unguter Selbstschutz macht uns meist beziehungsarm und ist nicht wirklich heilsam.

Lassen wir Gott ran an unsere Verletzungen. Er ist der beste innere Heiler und Herzensveränderer. Lassen wir Gott unsere Seele versorgen. Er ist unser guter Hirte, der uns zu frischem Wasser und in neue Beziehungen hinein führt. Lassen wir IHN unsere Seele schützen und heilen. Lassen wir bei Gott unsere Seelen zur Ruhe bringen. ER ist unser Friedefürst.

Aus dieser Erfahrung heraus können wir auf ganz neue und entspannte Weise unser erstes Gemeindeziel umsetzen lernen:

DAS OFFENE HERZ – Wir gehen mit offenem Herzen auf Menschen zu!

Termine

Mo	15		
Di	16		
Mi	17		
Do	18	12.00	Mittagsgebet
Fr	19		
Sa	20		
So	21	10.00	erlebt-Gottesdienst mit Claude & Bea Schnierl Input Psalm 84: Martin Aebersold Chinderhüeti – kein Kinderprogramm
Mo	22		
Di	23		
Mi	24		
Do	25	12.00	Mittagsgebet
Fr	26		
Sa	27		
So	28	10.00	Gottesdienst mit Pascal Götz Psalm 107 Chinderhüeti, Ferien-Kids-Treff (KIRCHE NEUHOF zu Gast bei uns)

Vorschau:

24.7. – 18.8. Erkundungsferien von Martin & Monique im Nahen Osten

(Vertretung durch Pascal Götz)

5.8. Gottesdienst und Kinderprogramm in der Kirche Neuhof

(KEIN Gottesdienst in der Chrischona)

**Gemeinde-
Wochenende
schon
angemeldet?**